



Teilnehmer des March Against Monsanto 2015, hier in San Francisco (Foto: Peg Hunter / flickr, creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0)

Brief an Bayer wegen Monsanto-Übernahme

Veröffentlicht am: 09.06.2016

Die Organisatoren des „Monsanto Tribunals“, die den amerikanischen Gentechnik-Riesen im Herbst vor ein symbolisches Gericht in Den Haag stellen wollen, haben einen offenen Brief an den deutschen Bayer-Konzern geschrieben. Sie wollen beispielsweise wissen, ob Bayer im Fall einer Übernahme bereit sei, für die von Monsanto „weltweit angerichteten Schäden und Altlasten aufzukommen“.

Die Absender, zu denen auch die frühere Landwirtschaftsministerin Renate Künast und der Insekten- und Agrarforscher Hans Rudolf Herren gehören, wollen außerdem wissen, ob Bay-

er die Pestizide und Gentechnik-Saaten des US-Konkurrenten weiter vertreiben werde „und dies immer noch mit dem Verweis die Menschheit retten zu wollen, rechtfertigt?“ Zudem interessiert sie, ob die Bayer-Manager für die vom Konzern angestrebte Megafusion Bonuszahlungen erhalten.

Mehr Informationen zum geplanten Tribunal:

Links zu diesem Artikel

- [Offener Brief an Werner Baumann, Bayer AG \(08.06.16\)](#)
- [Monsanto vor Gericht – zumindest moralisch \(03.12.15\)](#)